

Rasen-/Kunstrasenpflegemaschinen

Artikel vom 26. Juni 2018



Wiedenmann GmbH 89192 Rammingen

Mit dem neuen Terra Spike SL (steht für Super Leicht) will die Wiedenmann GmbH den Markt für Tiefenlockerer erobern. Denn dank nur 490 kg Betriebsgewicht lässt sich das neue Anbaugerät auch mit kleinen Traktoren überall dort betreiben, wo empfindlicher Boden den Einsatz marktüblicher Maschinen bislang verbot. Zum Vergleich: Gängige Tiefenlockerer liegen zumeist im Bereich von 600 bis 1200 kg und erfordern entsprechend dimensionierte Traktoren. Leistungs- und Hubkraftbedarf der neuen Lösung von Wiedenmann decken bereits Kleinfahrzeuge mit gerade mal 18 kW Motorleistung ab. Auf ein sauberes Arbeitsergebnis und die gewohnte Effizienz muss aber niemand verzichten: Die bis zu 1,5 km/h schnell laufende Maschine mit 140 cm Arbeitsbreite lockert bis in 21 cm Bodentiefe. Doch selbst Wiedenmann als einer der weltweit führenden Spezialisten dieses Fachs musste dafür alle Register ziehen. Den Schwerpunkt der Maschine und den Einstichpunkt der Zinken zum Beispiel hat man weit in Richtung Traktor verschoben. So konzipiert kann der SL bei einer Lochdichte von sehr guten 330 Loch/m² sehr produktiv eingesetzt werden. Ein Normsportplatz ist laut

Wiedenmann in etwa drei Stunden komplett belüftet. Und der Anwender muss auf nichts verzichten: Das aus den Spitzenmodellen der Serie bekannte System Vibra-Stop zur spürbaren Verminderung von Vibrationen, die Fahrer und Traktor belasten, ist mit an Bord. Auch die zentrale Arretierung des Lockerungswinkels sowie die werkzeuglose Verstellung der Arbeitstiefe gehören zum Serienstandard. Die Anzahl der notwendigen Wartungspunkte hat Wiedenmann nochmals reduziert - nicht aber den Lieferumfang: Front- und Nachlaufwalze gehören ebenso dazu wie ein Wechselzinkenträger, der die Umrüstzeiten auf ein Minimum reduziert. Beim Tiefenlockern geht es um die Beseitigung von Verdichtungen, um das Wurzelwachstum und den Regenwasserablauf deutlich zu verbessern. Diese regelmäßig zu wiederholende Maßnahme gilt als unverzichtbar für einen gesunden und widerstandsfähigen Rasen. Von zwei auf vier Modelle hat Wiedenmann seine Maschinenserie Terra Rake zur Beseitigung von Rasenfilz ausgeweitet. Das neue Topmodell bietet jetzt 460 cm Arbeitsbreite. Damit liefert der Hersteller eine der derzeit produktivsten Lösungen, um große Rasenflächen in kürzester Zeit bearbeiten zu können: Eine große Hilfe auch für knapp kalkulierende Lohndienstleister. Das baugleiche zweite neue Modell hat 350 cm Arbeitsbreite. Vorgesehen ist die Terra Rake zum Einsatz am Heck-Dreipunkt von Kompakttraktoren. Die hohe Fahrgeschwindigkeit von 10 bis 15 km/h versetzt die mehrreihig im Parallelogramm angeordneten Vertikutierzinken derart in Schwingung, dass sie den Filz kraftvoll aus der Grasnarbe ziehen: Ein sauberes Arbeitsergebnis ist die Folge. Dabei soll ein Strichabstand von 16 mm zwischen den Zinken Verstopfungen effektiv vermindern. Den herausgearbeiteten Filz legt die Maschine oberflächlich ab. Die beiden Vertikutierausleger der neuen Modelle fahren hydraulisch in die Transport- oder Arbeitsstellung, was die Handhabung erleichtert. In der Transportstellung zeigen die Zinken übrigens nach innen, was die Verletzungsgefahr stark verringert. Nach wie vor erhältlich sind die beiden einteiligen Modelle mit 210 und 160 cm Arbeitsbreite. Das kleinere Modell hat Wiedenmann überarbeitet: 10 cm Arbeitsbreite sind hinzugekommen. Optional ist ein Entlastungsskit an den Terra Rakes montierbar, um besonders empfindlichen Rasen maximal zu schonen. Damit lässt sich dann auch Kunstrasen bearbeiten – zum Lockern von Sand, Gummigranulat und anderem Füllmaterial. Rasenfilz kann die Widerstandskraft und das Erscheinungsbild des Naturrasens erheblich mindern. Das Gemenge aus abgestorbenen Pflanzenteilen und oberflächigen Wurzeln erscheint als brauner Horizont in der Grasnarbe. Seine regelmäßige Beseitigung zählt – wie das Tiefenlüften – zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen für Sport-, Freizeit- und Zierrasen.

Hersteller aus dieser Kategorie
